



Oktober 2023 - Mai 2024

Das Projekt

Wir möchten politische Bildung divers und diskriminierungskritisch gestalten: in Inhalten, Formaten und Personal und bauen deshalb ein qualifiziertes Netzwerk an Referent*innen auf.

Wir möchten junge Menschen auf einen Berufseinstieg in die Menschenrechtsbildung und politische Jugendbildung vorbereiten.

Wir bieten eine umfassende Weiterbildung, bestehend aus 11 Modulen, zusätzlichem Online-Lernen und begleitete Praxis an: Hospitationen, Seminar- und Workshopleitung, Praktika.

Diese Weiterbildung wird eng von unserem Team, u.a. durch individuelles Coaching, begleitet.

Wir arbeiten intersektional, diskriminierungskritisch, erfahrungsorientiert und partizipativ und legen großen Wert auf postkoloniale Perspektiven und Ansätze.

KONTAKT

Dorit Machell

Projektmanagerin

**»Migrant*innen als Fachkräfte der Jugendarbeit:
Qualifizierung, Empowerment, Bildungsangebote
für den ländlichen Raum«**

Fon +49 3643 827-410 Fax -111

machell@ejbweimar.de

**Stiftung »Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar«**

Jenaer Straße 2/4

99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-0 | Fax -111

www.ejbweimar.de | www.facebook.com/ejbweimar

Ihr Profil

Sie möchten

- > Mitglied des Netzwerks von Referent*innen / Trainer*innen an der EJBW werden.
- > Bildungsangebote für Jugendliche konzeptionieren und leiten.
- > sich mit Themen wie Menschenrechte, Diversität, Diskriminierung, Rassismus, Kolonialismus, Demokratie, Werten, Partizipation, Migration, Flucht, Zusammenleben und Bildung auseinandersetzen und diese pädagogisch umsetzen.
- > Ihr Netzwerk an Kontakten erweitern, z.B. zu Bildungsorganisationen und zu Akteur*innen der Jugendarbeit und sich in der politischen Bildung professionalisieren.

Das Qualifizierungsprogramm

Die Seminare finden jeweils am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.

Das Qualifizierungsprogramm wird auf Deutsch und Englisch durchgeführt. Kommunikationsfähigkeit in einer der Sprachen ist dafür notwendig.

In den Seminaren werden wir

- > uns mit einem bestimmten Thema der Menschenrechtsbildung / politischen Bildung auseinandersetzen.
- > ein Methodentraining zu diesem Thema durchführen.
- > andere Organisationen in dem Berufsfeld kennenlernen.

Das Qualifizierungsprogramm

13. Oktober 2023, 15:30-19:00 Uhr

Auftakttreffen

Einführung in das Qualifizierungsprogramm

14. - 15. Oktober 2023

Modul 1: Menschenrechte

Einführung in die Menschenrechtsbildung:
Geschichte und Ziele

28. - 29. Oktober 2023

Modul 2: Lernprozesse verstehen & gestalten

Ansätze der non-formalen Bildung, Lerntheorien und pädagogische Haltung

11. - 12. November 2023

Modul 3: Identität, Diversität & Machtstrukturen

Auseinandersetzung mit Identitäts-, Kultur- und Diversitätskonzepten; geschlechtliche Vielfalt

25. - 26. November 2023

Modul 4: Diskriminierungskritische Bildungsarbeit

Formen und Faktoren von Diskriminierung, Intersektionalität, diskriminierungs- und rassismuskritische Bildungsansätze

09. - 10. Dezember 2023

Modul 5: Eigene Workshops entwickeln

Zielgruppenorientierte Gestaltung von Workshops und Moderationstechniken

13. - 14. Januar 2024

Modul 6: Migration

Konzepte und Methoden im Kontext von Migration und Flucht, Biographiearbeit

03. - 04. Februar 2024

Modul 7: Arbeiten in der politischen Bildung

Kommunikation im Seminar, Seminarraumgestaltung, Arbeiten mit Lernorten & Projektmanagement

17. - 18. Februar 2024

Modul 8: Postkolonialitäten

Postkoloniale Perspektiven, Rassismus & Kolonialismus

09. - 10. März 2024

Modul 9: Demokratie

Globale Betrachtung von Demokratie, demokratische Bildungsansätze; Demokratiespiele für Jugendliche

06. - 07. April 2024

Modul 10: Empowerment & Allyship

Möglichkeiten und Grenzen von Empowerment und Allyship: Selbsterfahrung, Reflektion und Umsetzungsmöglichkeiten in der politischen Bildung

11. - 12. Mai 2024

Modul 11: Baut euer Netzwerk auf!

Berufliche Entwicklung und professionelle Profilerstellung; Organisationen und Praktiker*innen aus der Menschenrechtsbildung/politischen Bildung und Jugendarbeit stellen sich vor

Außerdem gibt es Möglichkeiten für erste Praxiserfahrungen.

Teilnahme

Um am Qualifizierungsprogramm teilzunehmen, bitten wir um eine Bewerbung über das [Online-Formular](#).

Weitere Informationen:

www.ejbweimar.de/mfj/qualifizierungsprogramm

Bewerbungsschluss: 31.08.2023

Teilnahmebeitrag: 100,00 EUR

Reisekosten zum Seminarort werden bis zu einem Betrag von 50 € pro Modul übernommen. Verpflegung und bei Bedarf Unterbringung wird gestellt.

Wir ermutigen insbesondere geflüchtete, migrantische und postmigrantische Personen, BiPoC (Schwarze und Indigene Menschen/People of Color), queere Personen, Angehörige von Minderheiten, Personen mit Behinderungen und generell alle Personen mit Diskriminierungserfahrungen, sich zu bewerben.

Wir wollen den Zugang zum Programm barrierearm gestalten. Kontaktieren Sie uns gerne schon im Vorfeld, um individuelle Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten abzuklären.

Anforderungen

Alle Teilnehmenden erhalten am Ende des Programms ein individuelles und ausführliches Zertifikat. Dafür ist erforderlich:

- > Teilnahme an mind. 8 der 11 Module
- > aktives Einbringen in das begleitende Online-Lernen
- > Teilnahme an der individuellen Lernbegleitung
- > mind. eine Hospitation in einem Seminar mit Jugendlichen
- > Praxisprojekt: Konzeptionierung und Durchführung mind. eines Workshops

Darüber hinaus haben Teilnehmer*innen die Möglichkeit, in einem Praktikum und durch Mitarbeit einen Einblick in die Arbeit der EJBW und in das Projektmanagement zu bekommen und Honorarangebote zu erhalten.

Bei den Seminaren wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Projektes »Migrant*innen als Fachkräfte der Jugendarbeit: Qualifizierung, Empowerment, Bildungsangebote für den ländlichen Raum« statt.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit